

► Motorrad-Enthusiasten fahren mit Kindern der „Güldenen Sonne“ aus

Harleys sind nicht regenfest

Bereits zum vierten Mal Veranstaltung mit Kindern aus der Rehburger Einrichtung

Rehburg (ade). „Ungefähr die Hälfte der Motorradfahrer hat abgesagt“, meinte Klaus Nagel, Leiter der Rehburger Kindereinrichtung „Güldene Sonne“. Zum Treffen der „Motorrad-Enthusiasten der Polizei Hannover“ in der Kindereinrichtung kamen trotzdem noch mehr als 30 Motorräder zusammen – sehr zur Freude der Kinder und Jugendlichen.

Bereits zum vierten Mal trafen sich die Motorrad-Enthusiasten in Rehburg, um gemeinsam mit den Kindern einen Nachmittag auf ihren Maschinen am Steinhuder Meer zu verbringen. Nach dem Eintreffen wurde bei Kaffee und Kuchen ausgelost, welches Kind zu welchem Fahrer kommt – anschließend ging es auf die Straße.

Immer wieder drehten die Männer und Frauen neue Runden. Die Kinder auf den Rücksitzen und in den Beiwagen mochten auch nach drei Stunden Fahrt und trotz etlicher Regenschauer die Maschinen nicht verlassen. „Abgesagt haben hauptsächlich die Harley-Fahrer“, sagte Nagel, „das kann ich aber gut verstehen, bei dem Wetter müssen die ihre Maschinen hinterher fünf Tage putzen.“

Freundschaften gibt es zwischen den Motorrad-Enthusiasten und den Kindern der „Güldenen Sonne“ schon lange. Kinder würden ihn vor dem Treffen ganz gezielt fragen, ob dieser oder jener denn auch wieder komme, sagte Nagel.



Gut verpackt ging es auf die Straße – auch wenn manche Kinder sich anfangs noch besonders gut festhielten. Foto: Ney-Janßen

Wie herzlich das Verhältnis ist, zeigte sich gleich zu Beginn: Kaum hörten die Motorradfahrer, dass eine der Jugendlichen, die 15-jährige Christina, an diesem Tag Geburtstag hat, brachten sie ihr ein geschmettertes Ständ-

chen. Ihre Verlegenheit darüber überwand Christina recht schnell und stieg kurz darauf auf „ihr“ Motorrad. Für sie war es die erste Fahrt. Das besondere Geburtstagsgeschenk nahm sie gerne an.

7.6. Die Har-